

ehrte Verfasser besitzt die Kunst, mit einem Satze oft alles zu sagen, z. B. das über Ontologismus (S. 168 f.) bemerkte. Streng logisch, bündig und klar handelt Verfasser über den Dogmatismus (158 ff.), die Zuverlässigkeit der Sinne (180 ff.), den transscendentalen Idealismus und Kriticismus (193 f., 205 ff.), Nominalismus (217 ff.). Von den in der ersten Auflage übersehenen Druckfehlern sind die meisten corrigiert; einige, wie z. B. „dieser“ (statt diesen Gebrauch) Seite 23; „in dem“ (statt indem) Seite 30; „folgen“ (statt folgern) Seite 53; „vor nach das Subject“ Seite 57; „Sind die beiden Prädicat“ „beide“ Seite 68; „das“ (statt daß) Seite 125; „nothendig“ Seite 164; „nicht nicht“ Seite 194; „einder“ Seite 239 — berichtigen sich aus dem Sinne und Zusammenhange der betreffenden Stelle von selbst. — Ob nicht gerade dieser Theil (Logik und Erkenntnis) im vortrefflichen „Lehrbuche der Philosophie“ vortheilhafter an die erste statt an die vierte Stelle zu setzen wäre, — darüber mögen die Ansichten auseinandergehen; der verehrte Autor hat nach allseitiger Erwägung eben diese Reihenfolge für besser gehalten.

Dieses durchwegs anregende, nach Form und Umfang (erste Auflage S. X und 262) sehr ansprechende, in maßvollem Tone geschriebene Werk verdient im hohen Grade allgemein beachtet und gelesen zu werden. Nicht nur Studierenden der Theologie und Philosophie, sondern auch dem einzelnen gebildeten Laien wird das Buch ein willkommener Leitstern sein, der zweifelsohne einen jeden vor der unheimlichen Verwirrung und den verderblichen Irthümern gewisser moderner Philosophie bewahren wird.

Prag.

Universitäts-Professor Leo Schneedorfer.

- 5) **Compendium Theologiae Moralis** a Joanne P. Gury S. J. primo conscriptum et deinde ab Antonio Ballerini S. J. adnotationibus auctum, nunc vero ad brevior formam exaratum atque ad usum Seminariorum hujus regionis accommodatum ab Aloysio Sabetti S. J., in Collegio Woodstockiensi S. J. Theologiae moralis professore. Editio sexta. Fr. Pustet et Co. Ratisbonae, Neo-Eboraci et Cincinnati 1891. Pag. VII et 896. Preis in Halbmaroelband M. 9. — = fl. 5.58.

Im Hefte II der Quartalschrift 1890 wurde das Werk als ein sehr praktisches Handbuch für nordamerikanische Theologen und Missionäre bezeichnet. Seither hat es weitere Auflagen erlebt, die vorliegende ist bereits die sechste. Das spricht ohne Zweifel für die innere Güte des Werkes und für die schnell steigende Beliebtheit desselben im amerikanischen Clerus. Dasselbe Moment hebt auch Cardinal Gibbons, Erzbischof von Baltimore, in einem eigenen Gratulationschreiben vom Jahre 1891 an den Verfasser hervor; das Schreiben ist der Vorrede des Werkes zugleich mit den Approbationen acht amerikanischer Bischöfe vorangestellt.

Gegenüber der früher besprochenen Auflage ist beinahe keine Aenderung vorfindlich. Sie und da stilistische Verbesserungen, eine praktische Bemerkung zur Würdigung des Hypnotismus (Seite 149), eine allerneueste (früheren Erlässen conforme) Antwort der Congr. s. Off. betreffs der Craniotomie (Seite 204), eine jüngste Entscheidung derselben Congr. in Frage der erlaubten Vereinfachung post excisionem utriusque ovarii (Seite 705) — hiemit ist die Aufzählung der erfolgten Aenderungen und Ergänzungen so ziemlich erschöpft. Statt des Citates in n. 309 sollte Levit. 20, 15 stehen. Ein mustergiltiges alphabetisches Inhaltsverzeichnis ist dem sachlichen angefügt. Sabettis Werk wird in der neuesten, d. i. siebenten Auflage der Moralthologie des hochseligen Bischofes Ernest Müller vielfach citiert.

Einz.

Professor Adolf Schmuckenschläger.

- 6) **Pädagogische Chrestomathie** für katholische Seminarzöglinge und zur Vorbereitung auf die Lehrerprüfungen von F. M. Bürgel, Director

des königlichen Lehrerseminars zu Boppard. Zweite Auflage. Schöningh. 1892. Preis fl. 1.44.

Das Werk hat zunächst den Zweck, der Erweiterung des Unterrichtes in der Geschichte der Pädagogik in den preussischen Lehrerseminarien zu dienen; „es bietet (im Anschluß an das geschichtliche Handbuch von Rehrein-Kayler) eine große Anzahl erzählender Lesestücke, in denen das Streben und Wollen der hervorragenden Pädagogen durchweg mit deren eigenen Worten geschildert wird, und eine Reihe anderer Lesestücke, welche die bedeutendsten Schulmänner nach ihren Hauptansichten, Fehlern und Verdiensten zu charakterisieren geeignet sind“. Die Auswahl der Lesestücke ist als eine sehr gelungene zu bezeichnen; ein Hauptvorzug des Buches aber ist es, daß die katholischen Pädagogen und ihre Werke gebührend berücksichtigt werden. Das Buch verdient nicht bloß den Zöglingen der Lehrer-Bildungsanstalten, sondern auch den wirklichen Lehrern bestens empfohlen zu werden; auch Priester, die ja heutzutage der Pädagogik eine ganz besondere Aufmerksamkeit schenken sollen, werden es mit Interesse und Nutzen lesen.

Brigen.

Professor Dr. Alois Eberhart.

- 7) **Gossine, christkatholisches Unterrichts- und Erbauungsbuch.** Als 53. Auflage der Ausgabe von Georg Ott vielfach umgearbeitet und vermehrt von P. Franz Sattler, Priester der Gesellschaft Jesu. Regensburg, New-York und Cincinnati. Druck und Verlag von Friedr. Pustet. Lexikon-Octav. XVI und 772 S. Preis in Ledereinband M. 3.— = fl. 1.86.

Einer Empfehlung bedarf das Werk selbst nicht. Hat ja doch kein Buch religiös-belehrenden Inhaltes sich von jeher einer solchen Beliebtheit beim Volke erfreut und eine solche Verbreitung gefunden, als gerade dieses Buch des berühmten Prämonstratensermonches. Wohl aber müssen die Vorzüge dieser 53. Auflage der beliebten Ott'schen Ausgabe gebührend hervorgehoben werden, welche der Umsicht und sorgfältigen Mühe des rühmlichst bekannten katholischen Volkschriftstellers P. Franz Sattler S. J. zu verdanken sind. Kundigeren Händen konnte die Umarbeitung vom Verleger kaum anvertraut werden. P. Sattler hat dieses alte, ehrwürdige Volksbuch dem Inhalte nach durch viele, den gegenwärtigen Zeitverhältnissen und religiösen Bedürfnissen entsprechende Erläuterungen und Zusätze bereichert, der Form nach dem Geschnitte des 19. Jahrhunderts mündgerecht gemacht und ihm ein echt volksthümliches Gepräge und Aussehen verliehen. Dem Bedürfnisse des Volkes nach Anschaulichkeit auch im religiösen Unterrichte ist Rechnung getragen durch zwölf zinkographische Palästina-Landschaftsbilder nach Ed. v. Würndle und mehr als 60 blattgroße Holzschnitte und mancherlei kleinere Textillustrationen. Zu diesen inneren Vorzügen des Volksbuches kommen noch die schöne äußere Ausstattung, der gefällige, deutliche Druck in verschiedener Größe auf weißem, stärkeren Papiere, und zuletzt der billige Preis; denn das Buch kostet in solidem Ledereinbände nur drei Mark.

Leitmeritz.

Professor Dr. Josef Eisel.

- 8) **Leben der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria.** Auszug aus der „Geistlichen Stadt Gottes“ von der ehrwürdigen Maria von Jesus aus Agreda. Herausgegeben von P. Franz Vogl, Priester der Congregation des allerheiligsten Erlösers. Mit Erlaubnis der Obern und mit bischöflicher Druckbewilligung. Zweite Auflage. Nebst Titelbild XXII und 480 S. 8°. Regensburg. Pustet. 1892. Preis ungebunden M. 3.— = fl. 1.86, gebunden M. 4.— = fl. 2.48.

Vorliegender Auszug enthält das Schönste und Wichtigste aus dem vierbändigen Werke, welches in dieser Zeitschrift, Jahrgang 1888, II. Heft. S. 216, besprochen wurde. Die erste Auflage dieses trefflichen Auszuges erschien im Jahre 1890. Cfr. diese Zeitschrift, Jahrgang 1892, III. Heft, Seite 682. Schon nach